

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gen, und nach diesen die Conventualen eintreten sollten. Beyde Theile stimmten ein, und der Papst bestätigte den Vergleich.

Der Eifer und die Thätigkeit, mit welcher Abt Gottfried für das ewige und zeitliche Wohl seiner Gemeinde sorgte, wurde in dem nähmlichen Jahre durch zwey ehrenvolle Aufträge belohnt. Kaiser Friedrich IV. bestimmte ihn mit einem ansehnlichen Gefolge nach Portugall zu gehen, um Eleonoren, die Tochter Könige Eduard als kaiserliche Braut nach Wien zu begleiten, und der Papst gab ihm den Bischof von Gurk, den Abt von den Schotten, und den Propst zu St. Dorothea zu Protectoren seines Klosters; und das Cisterzienser- General-Capitel bestimmte ihn mit dem Abte Herrmann von Rain, und dem Abte Gerhard von Wiftring in Kärnthén, zum Visitator der Cisterzienser-Klöster in Oesterreich, in welcher Eigenschaft er und seine beyden Gefährten am 20. April 1451 das Stift Zwettl visitirten, viele sehr nützliche Verbesserungen trafen, den dortigen Abt Johann III. seine Würde niederzulegen beredeten, und an seine Stelle, mit Einstimmung des Capitels, den Abt Georg, von Amberg gebürtig, einsetzten (P. Marian Fidler Austr. Sacr. Tom. 9).

Zu dieser Zeit, es war der 11. Juny 1451 kam der Heilige Johann von Capistrannach Neustadt, welchen Papst Nicolaus V. auf Ansuchen des Kaisers, zum Unterrichte der Gläubigen gegen die hussitischen Irrlehren nach Oesterreich geschickt hatte. Der außerordentliche Ruf, der ihm bereits vorausging, zog eine zahllose Menge von Menschen, um ihn zu sehen, nach Neustadt. Er wurde vom Kaiser mit ausgezeichneter Güte, und von Allen mit großen Ehrenbezeugungen empfangen, verweilte aber in Neustadt nur wenige Tage, und ging dann nach Wien, wo er vor einem solchen Andränge von Menschen predigte, daß die Kirchen zu klein waren, die Menge zu fassen, und daß er offene Plätze, wie z. B. den St. Stephans-Freydhof,